

JESUS – BROT FÜR ALLE / zum Gründonnerstag 1.4.2021

Foto: Andachts-Station vom Gründonnerstag am Ev. Gemeindezentrum Gräfrath mit dem Bild von Sieger Köder „Tischgemeinschaft Jesu mit den Ausgegrenzten“, Detail aus seinem Misereor-Hungertuch

Jesus bricht das Brot mit seinen durchbohrten Händen. Die blutigen Mahlzeichen künden an, was geschehen wird am Tag, nachdem Jesus mit seinen Jüngern zum letzten Mal zusammen war.

Jesus stirbt am Kreuz, sein Leib wird gebrochen, sein Blut vergossen – für uns alle zu Vergebung der Schuld! Gott wird Mensch und steht bis ins tiefste Leiden an der Seite von uns Menschen.



Jesus teilt das Brot – mit mir, mit dir, mit allen Menschen. Wer sie auch sind, was sie auch mitbringen, woher sie auch kommen.

Mit Männern und Frauen, Kindern und Erwachsenen, Menschen von hier und überall, mit Armen und Reichen, Kranken und Gesunden, Müden und Wachen, Schuldigen und Unschuldigen... Alle finden sie Platz an seinem Tisch. Jesus mit seiner grenzenlosen Liebe verbindet sie – uns alle – zu einer Gemeinschaft.

Bei Jesus finden wir Trost und Hilfe. Er selbst ist unser Gastgeber und lädt uns ein, Platz zu nehmen an seinem Tisch. Sich einen Bissen Brot von ihm reichen lassen, aus seinem Kelch trinken – das macht uns stark und kräftig. Wir können weiter gehen auf unserem Weg durchs Leben. Wie der auch gerade aussieht. Wie leicht oder schwer es voran geht. Oder wie hoffnungsvoll oder hoffnungslos wir uns gerade fühlen.

„Durch das Dunkel hindurch stärkt ein Bissen Brot..., das Brot soll unser Zeichen sein, steht auf...! Durch das Dunkel hindurch schließen wir den Bund..., den Bund, der uns mit Gott vereint, steht auf...!“ (Hans-Jürgen Netz)

Brot und Wein, nur ein Bissen und nur ein Schluck – aber für uns werden sie zur Fülle.

An Liebe und Frieden, an Gnade und Vergebung, an Gemeinschaft mit Gott und seinen Menschen.

Und Brot und Wein tragen weiter durchs Leben und bis in alle Ewigkeit. Dann wenn wir tatsächlich Platz nehmen dürfen am Tisch des Herrn und er persönlich unser Gastgeber sein wird. Für immer und ewig. AMEN!

Bärbel Albers